

STRAT MANN

GUTE UNTERHALTUNG!

Das bunte Theater-
magazin mit dem
großen Terminplan!

„Begeistert vom Charme des RevuePalastes“

Christoph Metzelder hat sich gleich bei seinem ersten Besuch in den RevuePalast Ruhr verliebt. Warum, das erzählt uns der Ex-Fußballnationalspieler in der Rubrik „Palastfreunde“. / Seite 14



Wie vor zehn Jahren

Zu unserem 10. Geburtstag zeigen wir „Ronaldo & Julia“ in der Originalbesetzung.

Seite 6



Frei nach Shakespeare

„Othello – der Schwatte von Datteln“ heißt unser neuer Spaß. Premiere: 28. März.

Seite 7



Einzigartige Nacht

Jede Gala-Nacht der Travestie ist einzigartig - kein Abend gleicht dem anderen.

Seite 12



UND KILL
FRECH
HIEB
UND
STICHFEST

Fachwaltskanzlei

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Strafrecht



Tel. 023 25 – 587 28 - 0 | Overhofstr. 5 | 44649 Herne RECHTSANWÄLTE

schöner
schlafen

Ausstellung
in 4 Stockwerken.

Perfekter Service.

Die Lösung Ihrer
Wohnprobleme.



www.sowa-ferber.de

Traumhaftes Schlafrumsystem der unbegrenzten Möglichkeiten!

- große Auswahl an Maßen und Farbausführungen
- z. B. Schwebel (B 300 cm)

Service-Preis
698,-

Möbelhaus SOWA-FERBER

Westfalenstraße 29 • 44651 Herne • Tel. (0 23 25) 9 34 40

Es gibt sie noch...

...die schönen Dinge, deren
Anblick unser Auge und unsere
Seele erfreut.

Von A-Z für Sie geplant
und gestaltet.

Vom Minibad bis zur Luxusoase.



Friedrich Ohlhage & Sohn • www.ohlhage.com • Tel. 0 23 25 / 7 02 28 • Karolinenstr. 14 a • 44649 Herne

Ihr Fußspezialist

Orthopädie Schuh und Technik Zänker GmbH

FUSS-CHECK MIT NEUARTIGEM 3D-LASERSCANNER

Sie haben Bewegungseinschränkungen, Schmerzen im Fuß-, Knie-, Hüft-, Rücken- und/oder Nackenbereich? Oder möchten Sie Ihre individuelle Leistung verbessern? Neueste Technik in Verbindung mit langjähriger Erfahrung machen es möglich!

Am Anfang steht ein ausführliches Gespräch über Ihre Fuß- und Haltungssituation. Dabei wollen wir verstehen, unter welchen Bedingungen Probleme auftreten (z.B. Sport, Beruf, Alltagssituation). Dann werden Ihre Füße abgetastet und Problemzonen markiert.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Je nachdem welches Problem vorliegt, werden Ihre Füße mit der Markierung gescannt, also dreidimensional abgebildet oder es erfolgt ein Ganzkörper-Haltungsscan. Anschließend beraten wir Sie individuell.

Orthopädie Schuh und Technik GmbH • Herzogstr. 7-9 | 44651 Herne | Tel.: 0 23 25 / 90 12 14 oder 0 23 25 / 31 27 0 | Internet: www.zaenker-web.de
 Montag-Freitag 8.30 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr | Freitag bis 19.00 Uhr | Samstag 10.00 - 14.00 Uhr | E-Mail: info@zaenker-web.de

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde der guten Unterhaltung!



der Ball liegt auf dem Elfmeterpunkt, die Spannung steigt: Am Dienstag, 28. Januar 2014, feiert der Mondpalast auf den Tag genau sein zehnjähriges Bestehen. Ca. 1.600 Vorstellungen, über 700.000 Gäste, allen voran Altbundespräsident Horst Köhler – davon hätten noch nicht einmal wir zu träumen gewagt. Deshalb nutze ich die Gelegenheit und kehre mit meiner Theaterfamilie zu den Ursprüngen zurück. Schließlich war es die Fußballkomödie „Ronaldo & Julia“, die im kalten Winter 2004 die Nachricht von einem Theaterpalast unter dem Mond von Wanne-Eickel bis in die ARD-Tagesthemen trug. Deshalb zeigen wir den Premierenspaß erstmals wieder in Originalbesetzung und haben am Tag der Tage auch sonst einiges vor. Lassen Sie sich überraschen!

Bis Ende März laufen zum Beispiel unsere großen Mondpalast-Klassiker am laufenden Band. Nicht nur „Ronaldo & Julia“ gehören dazu, auch die Mieterkomödie „Flurwoche“, die Theater-Sitcom „Wilhelmstraße“ sowie „Frau Piesewotzki, Libuda und ich“, ein Riesenspaß, der die Liebesgeschichte von Ronaldo und Julia zwanzig Jahre nach dem ersten Kuss weitererzählt.

Ende März hebt sich bereits der Vorhang für die neue Mondpalast-Komödie „Othello, der Schwatte von Datteln“. Es geht um Liebe, Neid, Eifersucht und Intrigen auf dem Wanner Wochenmarkt. Frei nach Shakespeare, aber natürlich viel, viel lustiger.

Ob Klassiker oder Newcomer: Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Im Namen meiner bunten Theaterfamilie bedanke ich mich bei allen Gästen für zehn Jahre Sympathie, Inspiration und ein nicht endendes Interesse an unserer Arbeit. Und ich freue mich schon sehr darauf, Sie bald wieder bei uns zu begrüßen.

Herzlichst, Ihr

Christian Stratmann
Prinzipal

P.S. Hoch her geht es im Frühjahr auch im RevuePalast Ruhr. Wegen des großen Erfolges zeigen wir Ihnen das Beste vom Besten nonstop – unsere „Gala-Nacht der Travestie“. Entspannen Sie bei einem Kurzurlaub mit Glitzer, Glanz und Glamour – es lohnt sich.

ARD
sportschau-club



Auch „Kloppo“ war schon da

Der „Sportschau-Club“ der ARD wird auch in diesem Jahr wieder live aus dem RevuePalast Ruhr in Herten gesendet. Das „Erste“ verlängerte den Vertrag mit Gastgeber Christian Stratmann, der in seinem Palast schon so illustre Gäste wie Dortmunds Meistertrainer Jürgen Klopp (Bild, li.) begrüßen durfte. Der erste „Sportschau-Club“ 2014 wird zum Auftakt der Bundesliga-Rückrunde am Freitag, 24. Januar, live aus dem RevuePalast gesendet, der zweite am Mittwoch, 12. Februar, zum Viertelfinale im DFB-Pokal. **Eintrittskarten kosten 20 € pro Person (inkl. einem kleinen Büffet).** Kartentelefon: 0 23 25 / 588 999.



Deutschlands großes Volkstheater

Im Januar 2004 eröffnete Prinzipal Christian Stratmann den Mondpalast von Wanne-Eickel als erstes und bisher einziges Volkstheater im Ruhrgebiet. Seitdem amüsierten sich mehr als 850.000 Gäste über unverwechselbare Komödien aus der Feder von Erfolgsautor Sigi Domke, die das Leben und die Menschen im Ruhrgebiet liebevoll-ironisch und urkomisch auf die Schippe nehmen.

www.mondpalast.com



Die internationale Show

Im Oktober 2009 erweckte die denkmalgeschützte Heizzentrale des stillgelegten Bergwerks Ewald in Herten zu neuem Leben – als RevuePalast Ruhr, das weltweit einzige Travestietheater „auf Zeche“ mit einer einzigartigen Atmosphäre. Ob Broadway-Shows, glamouröse Konzerte oder erotische Nächte nur für Frauen – der romantisch verwitterte RevuePalast Ruhr garantiert magische Momente.

www.revuepalast-ruhr.com



Aus dem Keller...

Hausmeister Günther erzählt



Auf eine Zigarette

(auch für Nichtraucher)

Ich heiße Günther und bin alles andere als der Intendant, der Ihnen bis jetzt seine Briefe ungefragt geschrieben hat. Ich arbeite zwar auch im Mondpalast, meine Tätigkeit ist aber, im Gegensatz zu der des Intendanten, klar und präzise umrissen. Ich bin für alles zuständig. Ich habe zu tun, was man mir sagt. Ich selbst habe nichts zu sagen, denn unter mir gibt es ja niemanden mehr. Eigentlich müsste ich also nicht Günther heißen, sondern Karl. Warum? Weil im Ruhrgebiet

Leute wie ich seit Jahrhunderten Karl Arsch heißen. Darüber sollte unser Intendant mal ein Stück auf die Bühne bringen. Ein Stück über all die Karl Ärsche dieser Welt, denen schon so lange ein Denkmal gesetzt werden müsste. Das habe ich ihm letztes noch gesagt, als er wieder einmal in meiner Werkstatt saß. Dort sitzt er oft. Der Prinzipal auch. Vermutlich, weil man in meiner Werkstatt rauchen kann, da die Feuerwehr da den Rauchmelder vergessen hat. Vielleicht aber auch, weil die beiden dort niemand sucht. In einer Werkstatt riecht es nämlich nach echter Arbeit.

Jedenfalls meinte der Intendant, Shakespeare hätte nie ein Stück über einen Karl Arsch geschrieben. Er habe aber die brillante Idee gehabt, zu unserem zehnjährigen Jubiläum wieder eine Shakespeare-Bearbeitung zu machen. Er wüsste nur noch nicht welches Stück.

Ich sagte: „Othello.“ Der Intendant sagte: „Was?“ Ich sagte: „Othello! Ein Schwarzer, der wegen eines weißen Taschentuchs einen Mord begeht. Das kann man doch nur offen rassistisch oder saukomisch finden. Ich finde es saukomisch.“

Der Intendant drückte seine Zigarette aus und ging.

Noch am selben Tag saß der Prinzipal bei mir. Er strahlte und rauchte. „Ich habe eine brillante Idee gehabt“, sagte der Prinzipal. „Othello als Komödie. Das machen wir zum Jubiläum. Aber einfach Othello als Titel, das ist nicht komisch. Da muss mir noch was einfallen.“

Mit sich, der Welt und den zukünftigen Buchungszahlen im Einklang drückte er seine Zigarette aus und ging.

Wenig später kam der Intendant zurück. Er war sichtlich in Sorge und zündete sich eine Zigarette an. „Ich hatte ja die Idee, als nächstes eine Othello-Bearbeitung zu machen“, sagte er. Ich biss in einen Schraubenzieher. „Aber irgendwas stimmt noch nicht. Irgendwas fehlt. Der Prinzipal findet Othello als Titel super. Er merkt einfach nicht, dass das nicht komisch klingt. Da fehlt noch was!“, rief der Intendant.

„Othello, der Schwatte von Datteln“, sagte ich. „Was?“, sagte der Intendant.

„Othello spielt doch in Venedig. Und Datteln hat fast so viele Kanäle wie Venedig“, sagte ich. In Heimatkunde war ich immer gut. Der Intendant drückte seine Zigarette aus und ging.

Als der Prinzipal auf eine Zigarette vorbeischaute, war ich nicht überrascht. Er zündete sich die Zigarette an. „Unser Intendant will einfach nicht begreifen, dass Othello als Titel nicht komisch genug ist. Da fehlt was. „Wie findest du ‚Othello, der Schwatte von Datteln‘?“, fragte er mich. „Gute Idee und sehr witzig!“, sagte ich und zerbiss den Schraubenzieher. Der Prinzipal drückte seine Zigarette aus. „Wenn man nicht alles alleine macht!“, sagte er und ging.

„Genau das finde ich auch“, sagte ich. „Was?“, fragte der Prinzipal. „Ach nichts“, sagte ich und machte Feierabend.

Morgen rufe ich die Feuerwehr an und bitte um einen Rauchmelder für die Werkstatt.

In diesem Sinne,

Ihr Günther W.
(K. A. des Mondpalastes)

ANZEIGE



»Ich sach nur: Zahnpalast! Keine Mondpreise und trotzdem die besten Karten!«

Dr. Kay Pehrsson, Fachzahnarzt für Oralchirurgie

Ihre Spezialisten für Zahnimplantate im Ruhrgebiet

Über 20 Jahre Erfahrung
im Bereich Implantologie

Paeske, Reinartz,
Pehrsson und Partner
Schulstraße 30
44623 Herne
Telefon 02323 94 68 150
www.haranni-clinic.de



10 Jahre
MONDPALAST
Deutschlands größtes Volkstheater

DIE SCHÖNSTEN
BILDER



Im Oktober 2008 besuchte der damalige Bundespräsident Horst Köhler mit Ehefrau Eva Luise den Mondpalast. Prinzipal Christian Stratmann empfand dies als besondere Ehre



Ex-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Parfümerie-Unternehmer Gerd Pieper (re.) mit Christian Stratmann und Ehemann Richard Prusak.



Vielfalt fördern: Christian Stratmann mit Alt-Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth bei einem Besuch in Herne.



Klingen kreuzen mit Manfred „Manni“ Breuckmann.



Auch Deutschlands Oberrocker Udo Lindenberg war zu Gast im RevuePalast Ruhr.



Echte Komödien-Fans: Die Rechtsanwälte Dr. Stefan Holthoff-Pförtner (2. von rechts) und Klaus Sälzer aus Essen.



Von Anfang an dabei: Das Ehepaar Karin und Wolfgang Clement (re.) – hier mit Christian Stratmann



Kult im Mondpalast: Jürgen Drews (li) und Rudi Assauer, Ehrenmitglied des Ensembles.



Ich hab' da mal was vorbereitet: Hobbythek-Erfinder Jean Pütz (re.) ist immer für ein Späßchen zu haben.



Ein ganz lieber Kollege: TV-Star Martin Lindow und Ehefrau Claudia.



Christian Stratmann und das Mondpalast-Ensemble unterstützen regelmäßig die Stiftung Solidarfonds NRW. Ein Gast der Benefiz-Veranstaltungen war die ZDF-Moderatorenlegende Dieter Thomas Heck (M.), hier mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Michael Kohlmann.



Sie spielte eine Gastrolle in der Komödie „Flurwoche“: TV-Star Jutta Speidel.

Sport meets Fernsehen: Olympiasiegerin Ulrike Nasse-Meyfarth (2. von li.) und Bernd Müller (2. von re., WDR).



Die Stadt, die es nicht gibt, hat **seit 2004** ein Theater

Mondpalast von Wanne-Eickel feiert „Zehnjähriges“ mit sechs Vorstellungen „**Ronaldo & Julia**“

Ich war noch nie ins Theater. War aber schön gewesen. Ich danke Sie!“ Christian Stratmann, Prinzipal des Volkstheaters Mondpalast von Wanne-Eickel, steht seit zehn Jahren an der Tür zu seiner Komödienbühne und lauscht gern, was die Gäste so sagen. „Bei uns amüsieren sich auch Menschen, die ein klassisches Theater vielleicht nie oder nur selten betreten würden. Sie wissen, dass wir bei allem Spaß, den wir mit dem Ruhrgebiet treiben, nie den Respekt vor seinen Menschen verraten. Der Mondpalast ist ein Ort, mit dem sich die Leute identifizieren. Bei uns fühlen sie sich zuhause.“ sagt der Prinzipal über seine treuen Fans. Die Zahlen geben ihm Recht: Mehr als eine Dreiviertelmillion Gäste zählte

Der Klassiker ab 24. Januar

der altherwürdige Saalbau seit seiner Neueröffnung durch Christian Stratmann als erstes und bislang einziges Volkstheater im Ruhrgebiet. „Die Stadt, die es nicht gibt, hat jetzt ein Theater“, schrieb die FAZ, als sich im Mondpalast am 28. Januar 2004 erstmals in Wanne-Eickel der Vorhang hob. Ein Haus übrigens, das mit 500 Plätzen größer ist als das Millowitsch- oder Ohnsorg-Theater. Die Komödie, die Stratmann damals zeigte, war „Ronaldo & Julia“, die Geschichte über verfeindete Fußballfans und eine scheinbar unmögliche Liebe zwischen Borussia und Schalke.



Die Entscheidung, im Mutterland des Fußballs mit einem Kickerschwank zu beginnen, entpuppte sich als erster von Stratmanns zahlreichen Volltreffern.

„Ronaldo & Julia“ ist auch heute noch genauso häufig ausverkauft wie damals vor zehn Jahren. Die Zahl der Theatergäste könnte die Arenen von Dortmund und Schalke mühelos füllen. Rudi Assauer, Manni Breuckmann, Oliver Reck und viele andere übernahmen Gastrollen, und in seltener Eintracht sitzen „Schwatt-Gelbe“ in Kutte neben „Blau-Weißen“ mit Schal, um sich wie Bolle über den jeweils anderen zu amüsieren. „Mit ‚Ronaldo & Julia‘ hat unsere Geschichte vor zehn Jahren begonnen, anlässlich des Jubiläums kehren wir zu unseren Anfängen zurück“, sagt Prinzipal Christian Stratmann und serviert einen besonderen Leckerbissen für echte Mondpalast-Kenner.



Ab Freitag, dem 24. Januar, steht der Klassiker an sechs Terminen auf dem Jubiläumsspielplan. Der Vorverkauf hat begonnen.





Vom Wirrwarr der Liebe auf dem Wanner Wochenmarkt

Neue Komödie „Othello – der Schwatte von Datteln“ bietet – frei nach Shakespeare – pralle Ruhrgebietskomik mit Tiefgang

Schlag' nach bei Shakespeare, denn da steht was drin: Mit diesem Satz ist Sigi Domke, Mondpalast-Hausautor, bisher immer gut gefahren. Zehn Jahre nach dem Fußball-Volltreffer „Ronaldo & Julia“, der Deutschlands großes Volkstheater im Januar 2004 eröffnete, hat Domke dem Mondpalast-Ensemble erneut eine Komödie frei nach Shakespeare auf den Leib geschneidert. „Othello – der Schwatte von Datteln“ ist ein pralles Stück Ruhrgebietskomik um Liebeslust und Liebesleid auf dem Wanner Wochenmarkt in den verklemmten fünfziger Jahren. Premiere ist am Freitag, 28. März 2014. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Mona Mehlig liebt Marcello

Bei Sigi Domke spielt die Geschichte natürlich nicht im reichen Venedig, sondern zwischen Kartoffel- und Klamottenstand in Wanne-Eickel. Emmi verkauft hier alten Fisch und Olga fleischfarbene Hüfthalter, die ihre Trägerinnen bekannterweise fast umbrachten. Mit Dessous handelt Olga nur unter der Theke. Domkes Othello ist auch kein adeliger Mohr, sondern ein heißblütiger Sizilianer namens Marcello. In den fünfziger Jahren verlässt er seine Heimat, um im Ruhrgebiet Südfrüchte zu verkaufen. Das gelingt ihm so gut, dass Mona Mehlig, die Italien-verrückte Tochter des Kartoffelhändlers, seinem

Charme und seinem Akzent erliegt. Auch die übrigen Marktbesucher schälen lieber Marcellos Apfelsinen als die Birnen von Obsthändler Meinhard Hartmann, der ebenfalls ein Auge auf Mona geworfen hat. Marcellos Erfolg erzeugt schnell Neid und Vorurteile bei dem bunten Marktvölkchen, ganz besonders bei dem intriganten Jakob



Sigi Domke hat dem Mondpalast erneut eine Komödie auf den Leib geschneidert.

Gurschinski, genannt Jago. Als Mona ihr Taschentuch, ein Geschenk von Marcello, verliert, sieht Jago endlich seine Stunde gekommen...

Komödiantischer Spaß

„Die neue Komödie ist noch näher am Shakespeare'schen Original als ‚Ronaldo & Julia‘ und ein Stoff, der vielen Leuten etwas sagt. Liebe, Eifersucht, Verrat und menschliche Schwächen bilden eine gute Grundlage für komödiantischen, zuweilen absurden Spaß, ohne das ernste Thema aus den Augen zu verlieren“, verrät Sigi Domke über die berühmte Vorlage. Die Idee, die Othello-Thematik für ein Komödienpublikum umzuarbeiten, hatte der in Essen-Schonnebeck aufgewachsene Autor schon lange. Besonders gut gefiel ihm der Vorschlag von Mondpalast-Bühnenbildner Matthias Handrick, den Spaß auf einem Wochenmarkt anzusiedeln. Sofort wurden Erinnerungen an eigene Jugendtage wach. Domke: „Ein Wochenmarkt ist der ideale Ort für Originale, auch heute noch. Wenn ich einmal Zeit finde, auf den Markt zu gehen, bin ich jedes Mal begeistert von den Leuten an den Ständen, von ihrer Art zu reden und dem Umgang mit Kunden. Ein Wochenmarkt ist ein dankbarer Spielort für eine Komödie mit echtem Ruhrgebietskolorit – genau wie der Kiosk oder die Eckkneipe.“

PREMIERE

Othello, der Schwatte von Datteln

Eine Wochenmarkt-Komödie – frei nach Shakespeare:

Auf einem Wochenmarkt war ja nun wirklich jeder schon mal. Oder? Falls nicht, wäre das noch ein Grund mehr, den Mondpalast zu besuchen. Da steht nämlich einer auf der Bühne, mit all den Originalen, die so ein Markt zu bieten hat, gerade im Revier. Unser Othello heißt eigentlich Marcello, ist neu auf dem Markt und mit seinem Südfruchtstand die Attraktion schlechthin. Wir befinden uns nämlich tief in den 1950er Jahren. Mona, die Tochter des Kartoffelhändlers, ist sofort hin und weg, und das beruht auf Gegenseitigkeit. Aber leider gibt es auch hier, wie bei Shakespeare, einen Jago, der Marcello in Eifersüchteleien treibt, bis alles im Chaos endet. Wie bei Othello, eben nur sehr, sehr komisch!



Ab Freitag,
28. März!



Wilhelmstraße

Helden des Alltags zwischen Kiez und Chaos

Wohnen Sie noch oder lachen Sie schon? Biggi, Eva, Lieschen und Anselm sind die ungekrönten Helden des Alltags mitten im Kiez von Wanne-Eickel. Ihren ganz alltäglichen Wahnsinn in einer Wohngemeinschaft haben wir für Sie in der „Wilhelmstraße“, unserer neuen Erfolgskomödie, auf die Bühne gebracht – als augenzwinkernde Persiflage auf große und weniger große TV-Vorbilder. Erleben Sie den täglichen WG-Daseinskampf mit ätzenden Vermietern, durchgeknallten Putzfrauen, abgelegten Lebensabschnittsgefährten und nervtötenden Verwandten. Beim Nachbarhepaar ist auch die Frau ein Mann, der abends im RevuePalast auf der Bühne steht. An diesem Gag-Feuerwerk mit immer neuen aktuellen Bezügen werden Sie garantiert Ihren Spaß haben.

MONDPALAST
Deutschlands großes Volkstheater

Flurwoche

Knatsch im Treppenhaus

Besen, Peitschen, Putzeimer: Man nehme eine rassige Italienerin, ein Paar deutscher Ordnungsfanatiker, einen sentimental Schwulen, eine russlanddeutsche Domina und einen nörgelnden Einsiedler. Man gebe all diese in einen gemeinsamen Hausflur und rüttle einmal kräftig an den Vorurteilen. Heraus kommt: die „Flurwoche“, die leidenschaftlich politisch unkorrekte Mondpalast-Komödie über den urkomischen Alltagswahnsinn ruhrpöttischer Hausgemeinschaften. Das Ruhrgebiet wie es leibt und lebt kommt zum Vorschein: Krasse Vorurteile machen eine harmonische Hausgemeinschaft unmöglich. Erst der drohende Verlust des Zuhauses schweißte die Bewohner zusammen und zeigt die Menschen hinter den Masken der Klischees.



UNSERE PUBLIKUMSLIEBLINGE

Astrid Breidbach



Geboren in Hamburg, aufgewachsen in Berlin und Essen, begleitete Astrid Breidbach die Schauspielerei seit dem Jugendclub am Essener Grillo-Theater bis hin zum berühmten Herbert Berghof (HB) Studio für Schauspiel und Improvisation in New York. Nach Engagements in Berlin und am Mecklenburgischen Landestheater Parchim freut sie sich, ihr Fähnchen auf dem Mond in Wanne-Eickel zu hissen, u. a. als Sonja Buschmann in „Flurwoche“ und als Frau Plesewotzki.

Heiko Büscher



Heiko Büscher ist Ruhrgebietler aus Überzeugung: 1994 zog es den gebürtigen Ostwestfalen nach Bochum – und auf die Bühne. Unter der Regie von Thomas Rech und Ekki Eumann bewies er sein komödiantisches Talent in vielfältigen Rollen. Als treuer VfL-Fan hat der Dauerkartenbesitzer viel Spaß gehabt, aber auch viel gelitten. Den Wechsel der Gezeiten ist der leidenschaftliche Segler jedoch gewohnt.

Dirk Emmerich



Seine Eltern hätten es lieber gesehen, wenn Dirk Emmerich etwas „Bodenständiges“ gelernt hätte, statt mit der Darstellung von wahnsinnigen Menschen sein Geld zu verdienen. Dank einer gesunden Portion Idealismus und Starrsinn hörte er nicht auf ihren Rat und ging durch die harte Schule von Thomas Rech. Die wenige freie Zeit, die der Beruf ihm lässt, nutzt der gebürtige Düsseldorfer für seine anderen Leidenschaften Musik und Antiquitäten.



Ronaldo & Julia

Zwei Herzen zwischen Borussia Dortmund und Schalke 04

Mit Humor und Charme wird die Geschichte von zwei Wirten und ihren Familien erzählt. Die mittelschwere Katastrophe: Ihre Kneipen liegen Wand an Wand und sie vertreten zwei unversöhnliche Glaubensrichtungen – Schalke und Dortmund! Zwischen Tochter

Julia Kapulinski und Nachbarssohn „Ronaldo“ Montakowski funkt es allerdings heftig – kaum vorzustellen, sollten das ihre Familien erfahren... Genau das tun sie natürlich. Ob die Liebe siegt? Das wird an dieser Stelle nicht ver-raten! Wir empfehlen nur:

Selber anschauen! „Ronaldo & Julia“ ist die Komödie für alle Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Nicht-Ruhrgebietler, die das Ruhrgebiet lieben. Für alle Ruhr- und Nicht-Ruhrgebietler, die Shakespeare lieben. Und für alle anderen sowieso!



Frau Piesewotzki, Libuda und ich

Fußball, Sex und andere Katastrophen

Schalke-Fan Ronaldo und seine Frau Julia, auf ewig in Schwarz-Gelb, haben ihre Ehe in die zweite Lebenshalbzeit gerettet. Da präsentiert

Töchterchen Emma – Fußballerin bei Wattenscheid 09 – urplötzlich ihre große Liebe: Libuda. Den Schwiegersohn haben sich Ronaldo und Julia

aber ganz anders vorgestellt. Deutschlands einzige Bühnenkomödie zum Thema Frauenfußball gibt's nur in Wanne-Eickel.

Ekkehard Eumann



Schon als Kind hat Ekkehard „Ekki“ Eumann gern auf der Straße gespielt. Später als Erwachsener auch – Theater. Mit fortgeschrittenem Alter waren ihm dann die geschlossenen Kulturanstalten lieber. Sein Motto: „Ein ehrliches

Lachen den Menschen zu entlocken ist die große Kunst des wahren Komödianten.“ Das danken ihm auch seine beiden Töchter, die ihm täglich zeigen, dass das Theater auch vor dem eigenen Zuhause nicht Halt macht.

Susanne Fernkorn



Auf wackeligen Kinderbeinen zog es Susanne Fernkorn schon auf die weltbedeutenden Bretter, die damals in Beckum im Münsterland lagen. Mit der Jugendtheatertruppe enterte sie das Stadttheater. Nach dem Studium

der Sonderpädagogik in Dortmund kehrte sie zur Bühne zurück. Im Ruhrgebiet tobt sie sich heute in theaterpädagogischen Projekten und eigenen Rollen aus: natürlich auch im Mondpalast.

Alma Gildenast



Ob Ballett, Jahrmarkttheater oder Musical – Alma Gildenast verfügt bereits mit Anfang 20 über eine beachtliche Bühnenerfahrung. Von Kindesbeinen an singt, tanzt und spielt sich die gebürtige Gießenerin durch die Lande. Nach einer Ausbildung zur Musiktheaterdarstellerin in Hamburg hat die Jungschauspielerin 2011 den Weg zurück ins Ruhrgebiet gefunden, wo sie im Mondpalast ganz neue Erfahrungen macht.

Martin Zaik



Mit 18 auf die Bühne, mit 28 vor die Kamera, mit 38 in den Mondpalast und mit 48 immer noch hier: Auch wenn es Martin Zaik immer wieder vor die Kamera zieht, hat der von der Presse als „brillante Rampensau aus dem Urschlamm des Reviers“ Gefeierte seine Heimat im Mondpalast gefunden. Durch seine Kunst schafft es der gebürtige Herner mit der unverwechselbaren Stimme immer wieder, skurrile Figuren normal, kleine groß und schlechte gut aussehen zu lassen.

Silke Volkner



Seit fast 20 Jahren folgt Silke Volkner dem Ruf des Theaters. In all den Jahren rief einer immer besonders laut – Thomas Rech. So verbrachten die beiden schon viele, viele Stunden miteinander. Ihre drei entzückenden Kinder hat sie allerdings mit einem anderen bezaubernden Mann mittels Schwangerschaften in ihr Leben eingebunden. Weil sie es turbulent liebt, verwundert es nicht, dass die Bochumerin auch im Stadion des VFL Bochum lauthals zu sehen ist.

Axel Schönberg



„Ohne Worte“: Ein selbst gezeichneter Cartoon zeigt Axel Schönberg mit einem Eimer über dem Kopf inmitten einer Partygesellschaft. Brieftaubenzüchter, Theologe, Altenpfleger: Die Karriere des gebürtigen Sauerländers liest sich wie ein Bilderbuch. Bereits im zarten Alter von 13 Jahren stellte er das beste Weibchen der Reisevereinigung Volmetal. Heute ist er als Schauspieler, der zum großen Vergnügen der Gäste gern Hochhäuser mit wehendem Haar besingt, glücklich über „Geliebene Worte“!

Andreas Wunnenberg



Am 29. Geburtstag von Bruce Willis erblickte Andreas Wunnenberg in Dortmund das Licht der Welt. In seinem Freundeskreis war er eher die Ausnahme mit dem verrückten Wunsch, Schauspieler zu werden. Nach dem Abitur sprach er an Schauspielschulen vor und flog erst einmal ordentlich „auffe Fresse“. 2006 klappte es dann, und da ihm der Ruhrpott zu klein erschien, zog er nach München. Bis 2012 stand er dort auf der Bühne, ehe ihn das Heimweh packte.

Gala-Nacht der Travestie

Immer wieder neu und immer wieder aufregend



Eine Starparade aus fünf Jahren Showhimmel

Diese Nächte sind heiß, sehr heiß. Die große „Gala-Nacht der Travestie“, eine Starparade der schönsten Nummern aus fünf Jahren Showhimmel, bringt im RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald in Herten alle Herzen zum Schmelzen. Jede Gala-Nacht ist einzigartig – kein Abend gleicht dem anderen. In jeder Show lässt Regisseur und Choreograph Ralf Kuta andere Ikonen des Showbiz wieder auferstehen. Haben Sie eine Gala-Nacht erlebt, kennen Sie die anderen noch lange nicht! Erleben Sie die große Kunst der Travestie immer wieder neu und immer wieder aufregend! Im RevuePalast Ruhr treffen sich Marlene Dietrich und Edith Piaf, Tina Turner und Charlie Chaplin, Kylie Minogue und der King of Pop zu einem hinreißenden Stelldichein. Igor, der schönste Adagio-Akrobat des Reviers, beweist unglaubliche Körperbeherrschung, und Lalo Madrid,

der Mann der 1.000 Masken, phantastische Verwandlungskunst. Ob Cher, Amy Winehouse oder die Puppe Chantal – Lalo hat sie alle drauf.

Was wäre eine Show im RevuePalast ohne ihren Publikumsliebbling? Durch das Programm führt die bezaubernde Jeanny, die nicht nur einen schier unerschöpflichen Fundus an hautengen Fummeln, sondern auch an frechen Sprüchen besitzt. Die verführerische Susi ist eine mega-heiße Jennifer Lopez und Lady Tatti die verruchteste Milva, die unsere Bühne je gesehen hat.

Große Namen, glitzernde Kostüme, Gesang, Tanz und Licht: Zwei Stunden pure Champagnerlaune vergehen wie im Flug – und das völlig ohne Nebenwirkungen. Die „Gala-Nacht der Travestie“ ist ein Leckerbissen für alle RevuePalast-Stammgäste und ein unwiderstehlicher Appetithappen für alle, die das noch werden wollen.



UNSERE SHOWSTARS

DANNYBOY



Dannyboy alias Ralf Kuta ist Regisseur und Kopf des Ensembles Femme Fatale. Über 30 Jahre Bühnenerfahrung, sein Qualitätsanspruch und hohe Professionalität machen die Shows des in Essen lebenden Künstlers einfach unverwechselbar. Seine Leidenschaft als Darsteller gilt den großen Diven wie Marlene Dietrich, Hildegard Knef und Caterina Valente.

IGOR



Unvergleichliche Körperbeherrschung und Balance in Perfektion, dazu die Zaubermusik von Sting – das kann nur Igor sein, der Kontorsionist und Equilibrist aus der Ukraine. Seit Jahren ist der Modellathlet mit den Engelslocken fester Bestandteil von Femme Fatale. Mit knisternder Erotik lässt der schönste Adagio-Akrobat des Reviers die Damenwelt seufzen.

SUSI



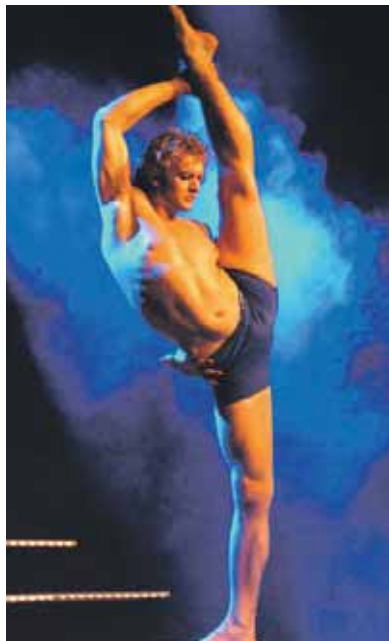
Ob Mann, ob Frau, wer weiß es so genau? Kleider wie eine zweite Haut mit Einblicken, die den Atem stocken lassen – so sexy und erotisch wirbelt Susi durch die Revue. Ihre Tanzausbildung erhielt sie in den Metropolen London, New York und Amsterdam. Kein Wunder, dass Susi im RevuePalast Ruhr Kylie Minogue, die Pussycat Dolls und Madonna das Fürchten lehrt.



Ganze Kerle

Eine Nacht nur für Frauen

Hochtemperatur in der Heizzentrale: Die erotische Show „Ganze Kerle“ ist die neue Sensation im RevuePalast Ruhr. Ein paar unvergessliche Stunden lang liegt Deutschlands einziges Showtheater auf Zeche ganz allein in Frauenhand! Denn Männer müssen draußen bleiben. „Ganze Kerle“ – das ist Erotik deluxe. Die bekanntesten Profi-Sripper Deutschlands lassen im Wechsel mit den schrill-schrägen Schönheiten von „Femme Fatale“ die Herzen der weiblichen Gäste höher schlagen. Gänsehaut-Songs, Akrobatik, Tanz und sexy Kostüme – „Ganze Kerle“ ist ein Programm nur für Frauen, aber von Männern gemacht, die wissen, worauf es ankommt. Star-Sänger wie Dennis Harder oder Jerry Gold bringen mit ihren Coverhits die Stimmung endgültig zum Überlaufen. In diesem erotischen Reigen geht die Phantasie auf Reisen, das letzte Geheimnis jedoch bleibt immer gewahrt.



LALO



1.000 Masken sind nicht genug für diesen Verwandlungskünstler par excellence. Die mechanische Puppe, La Habanera, Amy Winehouse – mit Präzision, Leidenschaft, Herz und Humor macht Lalo jeden seiner Auftritte zu einem ganz besonderen Erlebnis. Der gebürtige Spanier ist auch ein Köhner an der Nähmaschine – alle Kostüme der Show entstanden in seinem Atelier.

DONATO



Nach jahrelanger Erfahrung als Hip-Hop- und Pilates-Coach hat Donato Femme Fatale für sich entdeckt. Seine Qualitäten bringt er als Tänzer mit viel Sex-Appeal auf die Bühne. Mit fast traumwandlerischer Sicherheit schillert er zwischen Mann und Frau. So begeistert der begabte Sänger nicht nur live als Roger Cicero, sondern auch als kurvige Janet Jackson oder im Männer-Tango.

GASTSPIEL



Wolf Codera präsentiert die „Stars hinter den Stars“

„Session Possible“ – ein Abend voller Spaß und Überraschungen

Er ist wieder da! Wolf Codera, Saxophonist, Klarinettenist und genialer Netzwerker in Sachen Musik, kehrt zurück in den RevuePalast Ruhr. Dieser Mann holt die Stars hinter den Stars auf die Bühne – zu seiner „Session Possible“. Den Keyboarder von Sarah Connor, den Percussionisten von Sting, den Bassisten von Stefan Raab – nichts ist unmöglich. Stammgast ist zum Beispiel die Kölner Sängerin Anikó Kanthak, weibliche Stimme aus der „Tony Mono Show“.

Nächster Termin: Montag, 3. Feb. 2014, 20 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen, Eintrittskarten gibt es schon ab 18 Euro.

JEANNY



Jeanny – wunderbar blond in glamourösen Kleidern – knüpft den roten Faden der Revue. Mit viel Esprit und gehöriger Selbstironie spielt sie gekonnt auf der Klaviatur der Geschlechter. Ihr Augenaufschlag, kombiniert mit erotischem Live-Timbre und verführerischem Hüftschwung, sorgt bei so manchem Kerl für weiche Knie. Und wenn es richtig knistert – dann uuuuhuuuhuuuuuu...

LADY TATTI



Rassig wie Milva, rockig wie Tina Turner oder auch kumpelig pfeifend wie Ilse Werner: Lady Tatti hat nicht nur die ganz großen Namen der Musikbranche im Repertoire, sondern auch die allerschönsten Beine des Ensembles. Keine wirft die Lockenpracht so gekonnt wie diese leibhaftige Femme Fatale, die als liebestolle Sekretärin auch Mut zur Hässlichkeit beweist.

CARLOS



Als temperamentvoller Tänzer und fantasiereicher Choreograph ist Carlos seit Anbeginn von Femme Fatale dabei. Viele Choreographien, die auch im Ausland, unter anderem in Brasilien und Spanien, zu sehen waren, tragen die Handschrift des Brasilianers. Seine Michael Jackson Performance mit Moon Walk gehört zum Aufregendsten, was der RevuePalast zu bieten hat.

Interview mit Christoph Metzelder

„Da sind wir schon längst!“

Zur Person

Christoph Metzelder wurde am 5. November 1980 in Haltern am See geboren. Dort ging er auch zur Schule und begann mit sechs Jahren beim TuS Haltern seine Laufbahn als Fußballspieler. Als 20-Jähriger wechselte er zu Borussia Dortmund, wo er den Sprung in die Nationalmannschaft schaffte.

2002 und 2006 nahm er an den Fußball-Weltmeisterschaften teil, 2007 zog es ihn dann nach Spanien zum Weltclub Real Madrid. Drei Jahre später packte ihn aber wieder das Heimweh und zur Saison 2010/11 wechselte er zum FC Schalke 04, wo er im Juli 2013 seine aktive Laufbahn als Profifußballer beendete. Seitdem hält er sich bei seinem Heimatverein TuS Haltern nicht nur sportlich fit, sondern hilft ihm auch in vielen anderen Bereichen.

Sein soziales Engagement bündelte er in der Christoph Metzelder-Stiftung, die gezielt Projekte unterstützt, die Jugendliche auf ihrem schulischen und beruflichen Weg helfen und ihre soziale Kompetenz fördert. Zudem ist der 47-fache Nationalspieler Vizepräsident der Vereinigung der Vertragsfußballspieler und Träger des Verdienstordens des Landes Nordrhein-Westfalen.

Mehr Informationen:
www.metzelder-stiftung.de

PALASTFREUNDE



Zur Premiere des „Sportschau-Clubs“ begrüßte Christian Stratmann (2. von links) im Februar 2013 Christoph Metzelder (2. von re.) und dessen Freund Sebastian Kehl (li.) im RevuePalast Ruhr in Herten. Ganz rechts Co-Moderator Arnd Zeigler.

Er ist ein echter Palastfreund: Christoph Metzelder, Ex-Fußballnationalspieler und einer der beliebtesten Sportler im Ruhrgebiet. Immerhin kickte der 33-Jährige für die beiden „großen“ Clubs im Revier, Schalke 04 und Borussia Dortmund, zudem hält er seiner Heimatstadt Haltern am See bis heute die Treue.

Christoph Metzelder ist aber nicht nur Sportler und Fußball-Experte, was er zurzeit beim Bezahlender Sky als Co-Kommentator in vielen Sendungen beweist, sondern auch ein sehr sozial engagierter Mensch. Um dieses Engagement zu bündeln, gründete er 2006 seine eigene Stiftung „Zukunft Jugend“, für die er

im Juli 2013 anlässlich des „Golf Charity Cups“ eine Gala im RevuePalast Ruhr feierte. Was ihn sonst noch mit Christian Stratmanns „Palästen“ und dem Ruhrgebiet verbindet, verrät uns Christoph Metzelder in einem kurzen Interview.

Herr Metzelder, wie gefällt Ihnen der RevuePalast Ruhr?

Christoph Metzelder: Man ist ja immer wieder überrascht, wie wenig man doch seine eigene Heimat kennt. Ich war zur Premiere des „Sportschau-Clubs“ der ARD gemeinsam mit Sebastian Kehl zum ersten Male in der „Untertagegar“ im RevuePalast. Ich war begeistert vom Charme der alten Zeche Ewald in Herten, die zu einer ganz besonderen Eventlocation umgestaltet wurde.

Warum haben Sie den RevuePalast Ruhr als Veranstaltungsort für Ihre Gala ausgewählt?
Christoph Metzelder: Traditionell übernimmt

das Team meiner Stiftung die Auswahl der Veranstaltungsorte, an denen wir unsere Charity-Events durchführen. Nach dem Auftritt im „Sportschau-Club“ rief ich besagte Mitarbeiterin an und sagte ihr, dass ich eine tolle Location gefunden hätte. „Du wirst dich freuen, da sind wir schon längst!“, war die Antwort!

Als gebürtiger „Ruhrli“ – wie erleben Sie das Ruhrgebiet heute?

Christoph Metzelder: Es ist meine Heimat, in die es mich immer wieder zurückzieht – wie übrigens gefühlt jeden, der im Pott geboren ist. Auf der einen Seite tut sich viel, wirtschaftlich und kulturell. Auf der anderen Seite kocht doch jeder immer noch sein eigenes Süppchen. Unser Erbe ist Kohle und Stahl, darauf können wir stolz sein. Und deswegen wünsche ich mir, dass „Kumpel“ und „Stahlarbeiter“ noch weiter zusammenrücken.

Beratung mit Know-how!



Je früher Sie uns in Ihr Vorhaben miteinbeziehen, desto größer ist Ihr Nutzen. Unsere Mitarbeiter kennen sich aus und beraten Sie gerne bei der Wahl geeigneter Produkte und Produktsysteme. Fragen Sie uns, wir sind für Sie da!



Bautreff
i & M Pawella GmbH
Baustoffe für Haus und Garten
Mozartstraße 13 Tel.: 02041/70629-0
46240 Bottrop Fax: 02041/70629-55
www.bautreff-pawella.de

EUROBAUSTOFFE
TOP-ANBIETER
Europas führende Fachhandlung für Baustoffe und Bauelemente

STRATMANN
GUTE UNTERHALTUNG!

HERAUSGEBER:

RevuePalast Ruhr GmbH & Co. KG,
Werner-Heisenberg-Straße 2-4, 45699
Herten, Geschäftsführender Gesellschafter:
Christian Stratmann (V.i.S.d.P.);
in Kooperation mit der
FUNKE Mediengruppe

REDAKTION:

JournalistenBüro Herne, Susanne
Schübel (Ltg.), Straßburger Str. 32,
44623 Herne, Tel. 02323 / 99 49 60

AUTOREN:

Anna Kalweit, Thomas Rech,
Jochen Schübel

FOTOS:

Titelbild: Metzelder-Stiftung
Bettina Engel-Albustin, Christoph Fein,
Rainer Kruse, Stefan Kuhn, JB Herne,
Anja Micke, Mondpalast,
Carola und Wolfgang Quickels,
Jochen Schübel, Günter Scholten, Fotolia

LAYOUT:

designpunkt pfennigwerth

AUFLAGE (gesamt):

220.000 Expl.

ANZEIGEN:

Jochen Schübel, Tel. 02323 / 99 49 60,
Marcus Bojahr, Tel. 0234 / 966-1450

DRUCK:

Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG
45128 Essen, Friedrichstr. 34-38

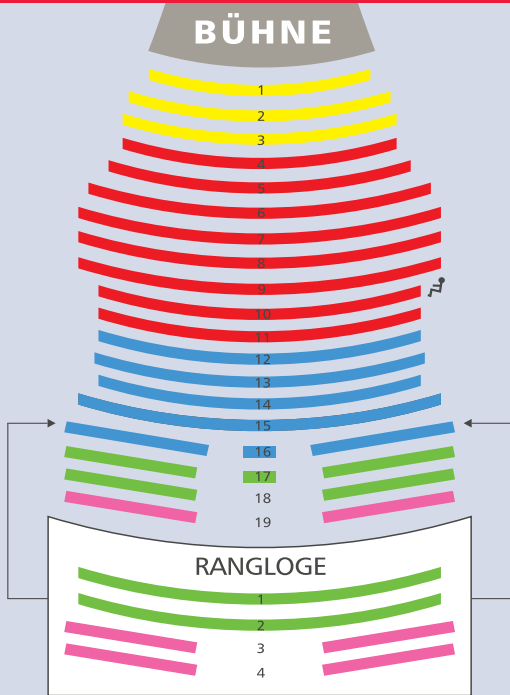


„Tolle Location“: Im Juli 2013 feierte Christoph Metzelder im RevuePalast Ruhr eine Charity-Gala.

SITZPLAN & PREISE

Karten gibt es an der zentralen Theaterkasse im Mondpalast, Wilhelmstraße 26, 44649 Herne (Wanne), an unserem **Kartentelefon** 02325 - 588 999 (mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr) oder im Internet unter: www.mondpalast.com www.revuepalast-ruhr.com

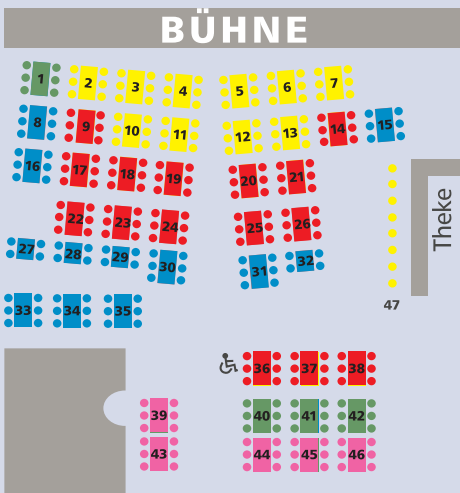
MONDPALAST



Preisgruppen im Mondpalast

■ 16,50 € ■ 23,00 € ■ 32,90 € ■ 36,80 € ■ 42,50 €

REVUEPALAST RUHR



Preisgruppen im RevuePalast Ruhr

■ 16,50 € ■ 23,00 € ■ 32,90 € ■ 36,80 € ■ 42,50 €

Preisliste für Gastspiele:
Coderas Session Possible, 18 € (Stehplätze), 35 € (Sitzplätze, begrenzt).
Ganze Kerle, vgl. Preisliste Shows.

Deutschlands größter Hypnotiseur lässt die Pfunde schmelzen

Bei Pharo fehlten sogar Bohlen die Worte: Durch Hypno-Show zum Nichtraucher

Kaum zu glauben, aber wahr: Pharo, Deutschlands bekanntester Hypnotiseur („Das Supertalent“), kommt am Ostermontag (21. April) erneut für zwei exklusive Shows in den RevuePalast Ruhr. In Stratmanns Showtempel lässt Martin Bolze alias Pharo wie schon zum Jahresbeginn 2014 wieder gute Vorsätze wahr werden.

Um 14 Uhr beginnt seine Show „Nie wieder rauchen!“, in der der Hypnoseexperte mit Hilfe von Massenhypnose auch schlimmste Kettenraucher dazu bringt, auf Dauer vom Glimmstängel Abschied zu nehmen. Das Internet ist voll mit Berichten über Pharos spektakuläre Erfolge. Um 19 Uhr lautet das Motto dann „Meine Traumfigur“. In der Zwei-Stunden-Show polt Pharo alle Abnehmwillige so um, dass anschließend die Pfunde auf Nimmerwiedersehen verschwinden.



Nach seinem Riesenerfolg im Januar kommt Pharo alias Martin Bolze (re.) am Ostermontag mit seiner Hypno-Show erneut in den RevuePalast Ruhr.

Der Eintritt zur Show kostet pro Person 20 Euro. Der Vorverkauf hat begonnen. Mehr als 17 Millionen Zuschauer haben live im TV miterlebt, was dieser Mann kann. Selbst dem gefürchteten Juror Dieter Bohlen verschlug es die Sprache: „Auch wenn ich vorher

nicht an Hypnose glaubte, dieser Typ hat mich eines Besseren belehrt.“ Auch Jürgen Drews, Carmen Geiss und Sylvie van der Vaart konnten Pharos Geisteskraft, mit der er seit 25 Jahren das Leben seiner Klienten verändert, nicht widerstehen.



Zeche Ewald
Werner-Heisenberg-Straße 2-4
45699 Herten



Wilhelmstraße 26
44649 Herne (Wanne)

kartentelefon
02325 - 588 999
mo-fr 10-19 Uhr, sa 10-14 Uhr



Ideal für Events,
Galas und HOCHZEITEN

Unvergesslich feiern
in einzigartiger Atmosphäre

Revue
PALAST *Ruhr*
Die internationale Show

Begeistern Sie Ihre Gäste!

Wo einst in Herten die Kumpel malochten, entstand 2009 der RevuePalast Ruhr. Das weltweit einzige Showtheater auf Zeche ist einer der schönsten Orte für geschäftliche und private Events in der unverwechselbaren Industriearchitektur des Ruhrgebiets.

Wir planen und organisieren Ihr Event:

Andrea Jedziny, Telefon 02325-588 999
andrea.jedziny@garantiert-stratmann.com

Christiane Meierhans, Telefon 02325-588 999
christiane.meierhans@garantiert-stratmann.com

RevuePalast Ruhr auf Zeche Ewald

Werner-Heisenberg-Straße 2-4,
45699 Herten

Das bieten wir Ihnen:

- Theatersaal bis 300 Personen
- Untertagebar bis 70 Personen
- 25 Meter Showbühne mit Vorhang
- moderne Tagungs- und Veranstaltungstechnik
- Catering
- großer Außenbereich
- kostenlose Parkplätze
- hervorragende Verkehrsanbindung direkt an der Autobahn A2 und nahe zur A42

www.revuepalast-ruhr.com

Bekannt aus dem
ARD Sportschau-Club

